



Zunächst erzählen Betroffene von bewussten und intendierten Rassismen, diskutieren die strukturelle Dimension und berichten über ihren Alltag vor der Pandemie. Im Anschluss findet ein Worldcafé statt.

25.09.2021 | Samstag | 13:00–19:00 Uhr

Fest der Vielfalt

(THINK-Netzwerk)

Brückenplatz | Plac Mostowy, C.-Ph.-E.-Bach-Str.



Buntes Bühnenprogramm mit Musikern, Tanzgruppen und anderen Auftritten aus aller Welt, Premiere „Dazwischenland“, Graffiti & Stencil, Kinderprogramm, Infostände, Kulinarisches

25.09.2021 | Samstag | 14:00 Uhr

„Dazwischenland“ Theater-Installation

(Slubfurt e.V.)

Brückenplatz | Plac Mostowy, C.-Ph.-E.-Bach-Str.



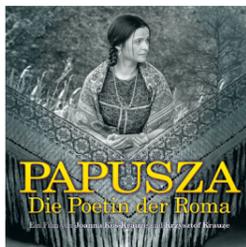
Slubfurt 2030. The future is now. Aus allen Winkeln der Welt hierher gekommen bringen die neuen Slubfurter:innen ihre Erfahrungen, Muster und Perspektiven für ein Heute mit. Eine szenische Installation

untersucht diese utopische Insel im Meer von Nowa Amerika. For now. And here. Future is welcome. Eintritt frei.

26.09.2021 | Sonntag | 11:00 Uhr

Papusza – Die Poetin der Roma

Kleist-Museum, Faberstr. 6-7



Der Film Papusza – Die Poetin der Roma ist eine Filmbiografie über das Leben der polnischen Roma-Dichterin Bronisława Wajs, die liebevoll von ihrer Mutter „Papusza“ (Romanes: „Puppe“) genannt wurde. Der Schwarz-Weiß-Film

von Krzysztof Krauze und Joanna Kos aus dem Jahre 2013 verknüpft in anmutigen und poetischen Bildern die Geschichte der Roma mit dem Schicksal Papuszas im Polen des 20. Jahrhunderts. Eintritt frei!

28.09.2021 | Dienstag | 18:00–19:30 Uhr

Migrationsliteratur – die neue deutsche „Brückenliteratur“

(Volkshochschule)

Brückenplatz | Plac Mostowy, C.-Ph.-E.-Bach-Str.



Lange Zeit wurde die Literatur migrantischer Autor*innen als „nicht-deutsche“ Literatur und daher als Nischenliteratur verortet. Über die drei Generationen literarischen Schaffens migrantischer Schriftsteller*innen in Deutschland haben sich viele verschiedene Aus-

drucksformen interkultureller Identitätskonzepte entwickelt,

die von Themen wie Vorurteile/Stereotype gegenüber Migranten, Fremdheit, Erinnerungen an die Heimat, geglückter und gescheiterter Migration bis hin zu schmerzhaften Erinnerungen an Kriegserlebnisse und Kriegstraumata reichen.

30.09.2021 | Donnerstag | 09:00–14:00 Uhr

Eine delikate Angelegenheit Kochworkshop zum Fairen Handel

(Caritas und GLOS e.V.)
Mehrgenerationenhaus MIKADO, Franz-Mehring-Str. 20

Wir laden ein zu einer dreiteiligen Veranstaltung für den Geist und den Gaumen: Welche Auswirkungen hat unser Essensverhalten lokal und global? Welche Initiativen zum schonenden Umgang mit Mensch, Tier und Pflanzen gibt es in unserer Region und weltweit? Beginnend mit einem Workshop zu den Arbeitsbedingungen beim Kakaoanbau, entdecken wir im Anschluss Läden in Frankfurt (Oder), die Wert auf fair gehandelte und regionale Produkte legen. Abschließend bereiten wir ein vegetarisches Drei-Gänge-Menü zu. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf maximal 15 Personen. Anmeldung unter: m.mische@caritas-brandenburg.de

30.09.2021 | Donnerstag | 19:00 Uhr

Weibliche Fluchterfahrungen & Leben in Deutschland – Eine Podiumsdiskussion

(Discover Syria, Stuck e.V., Via Sorority)

Stuck, Lindenstr. 7

Die Flucht aus der Heimat ist nie ein leichtes Unterfangen. In dieser Diskussionsveranstaltung möchten wir explizit weibliche Fluchterfahrungen und die anschließenden Erlebnisse in Deutschland mit euch teilen und diskutieren.

01.10.2021 | Freitag | 17:00 Uhr

#OFFEN GEHT – MENSCHENWÜRDE FÜR ALLE – ein Tag des Flüchtlings

(Puerto Alegre e.V. und THINK-Netzwerk)

St.-Marien-Kirche, Oberkirchplatz 1



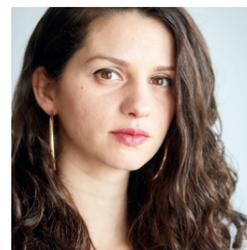
Mit Thomas Klähn, Vielfalt statt Einfalt e.V., Harald Glöde, borderline-europe.de und einem musikalischen Rahmenprogramm. Thomas Klähns Erfahrungen bei seiner Hilfsaktion für eines der größten europäischen Flüchtlingslager auf Samos und Harald

Glödes politische Arbeit für eine menschenwürdige europäische Flüchtlingspolitik stehen im Zentrum der Veranstaltung.

02.10.2021 | Samstag | 19:00 Uhr

„Gott Vater Einzeltäter – Operation Kleist“ von Necati Öziri

Kleist-Museum, Faberstr. 6-7



Szenische Lesung und Gespräch mit Sapir Heller. In „Gott Vater Einzeltäter – Operation Kleist“ setzt sich Necati Öziri mit den Männerbildern des Schriftstellers Heinrich von Kleist auseinander und hinterfragt die Hintergründe von

männlicher Gewalt. Anschließend an die Lesung folgt ein Gespräch mit Sapir Heller und Schauspieler:innen des Nationaltheaters Mannheim. Eine Veranstaltung im Rahmen der Kleist-Festtage 2021. Eintritt frei!

02. + 03.10.2021 | Samstag + Sonntag | 18:00 Uhr

„Dazwischenland“ Theater-Installation

(Slubfurt e.V.)

Brückenplatz | Plac Mostowy, C.-Ph.-E.-Bach-Str.



Slubfurt 2030. The future is now. Aus allen Winkeln der Welt hierher gekommen bringen die neuen Slubfurter:innen ihre Erfahrungen, Muster und Perspektiven für ein Heute mit. Eine szenische Installation

untersucht diese utopische Insel im Meer von Nowa Amerika. For now. And here. Future is welcome. Eintritt frei.



Programm:
Slubfurt.net



Gefördert von:



Veranstalter:
Slubfurt e.V.
Güldendorfer Straße 13
D-15230 Frankfurt (Oder)

17.09-03.10.2021

FAIRE
INTERKULTURELLE
WOCHE

Fest der Vielfalt

25.09.21

#offen geht
– FAIR HANDELN
FÜR MENSCHEN WÜRDE



Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Test-, Hygiene- und Abstandsregelungen des Landes Brandenburg statt.

01.-21.09.2021

Interkulturelle Stadtrallye

(THINK-Netzwerk)

Alle Infos zur Teilnahme bekommt ihr im Kommunalen Integrationszentrum (KI), Heinrich-von-Stephan-Str. 2

Macht mit, lauft die einzelnen Stationen ab, sammelt Stempel und lernt die Angebote der Anlaufstellen kennen. Es warten Spiele und verschiedene Aktionen auf euch, für Groß und Klein ist etwas dabei. Am 21.09.2021 gibt es im Kommunalen Integrationszentrum (13:00 – 18:00 Uhr) für alle Stadtrallye-Teilnehmenden eine große Tombola mit tollen Preisen.

09.09.2021 | Donnerstag | 18:00 Uhr

„Ihr Kampf. Wie Europas extreme Rechte für den Umsturz trainiert“

Lesung und Gespräch mit Robert Claus (Box-Club FFO e.V. / Partnerschaft für Demokratie)

Sportschule – Freizeitraum, Kieler Straße 10



Europas Neonaziszene trainiert für den Tag X, an dem den Ultrarechten der politische Umsturz gelingen soll. Professionalisierung körperlicher Gewalt und die europaweite Durchführung von Kampfveranstaltungen lassen

eine breite Szene erkennen, die Robert Claus beobachtet hat und in seinen Buch vorstellt.

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Test-, Hygiene- und Abstandsregelungen des Landes Brandenburg statt.

12.09.2021 | Sonntag | 10:00 Uhr

Tag der Erinnerung und Mahnung

(Bund der Antifaschisten Frankfurt/Oder e.V.)

Denkmal für die Opfer des Faschismus, Rosa-Luxemburg-Str.



Die Veranstaltung erinnert an die Opfer des Faschismus und bezieht aktuelle politische Entwicklungen mit ein.

13.-19.09.2021

Puppenspiel von Heike Kammer

Kitas/Kindergruppen/Horte/Schulen



Auf Einladung von Puerto Alegre e.V. wird die Friedensfachkraft Heike Kammer, von pbi aus Hamburg, in der Zeit vom 13.-19.09.2021 in der Fairen Interkulturellen Woche als Referentin mitwirken (s. Programm) und mit ihrem interaktiven Puppenspiel

angeboten, z.B. mit „Karotte der Freundschaft“ oder „Hase im Mond“ in Kitas und Kindergruppen unterwegs sein.

Nachfragen zu Programmangeboten und Terminvereinbarungen: Puerto Alegre e.V. Kontakt: Reinhard Schülzke, Tel. 0335-526971 u. Funk: 015153588332

16.09.2021 | Donnerstag | 18:00 Uhr

Politisches Abendgebet

(Puerto Alegre e.V.)

St.-Marien-Kirche, Oberkirchplatz 1

Wir wollen veranschaulichen, wie der Faire Handel durch den Aufbau nachhaltiger Strukturen zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen beiträgt, globale Wirkungszusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen deutlich machen, zum Handeln auffordern und ins Gebet nehmen.

17.09.2021 | Freitag | 16:00 Uhr

Eröffnung der Fairen

Interkulturellen Woche

(THINK-Netzwerk)

St.-Marien-Kirche, Oberkirchplatz 1



Die Faire Interkulturelle Woche unter dem Motto „#OFFEN GEHT – FAIR HANDELN FÜR MENSCHEN WÜRDE“ wird in der Marienkirche mit einem Eröffnungsfest offiziell gestartet. Neben Bühnenbeiträgen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

18.09.2021 | Samstag | 09:30 Uhr

Faires Frühstück

(Puerto Alegre e.V.)

St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6



Thema: FAIR HANDELN FÜR des MENSCHEN RECHT und WÜRDE. Mit fair gehandelten bzw. regional produzierten Lebensmitteln, Vortrag und Diskussion. Mit Berndt Hinzmann, INKOTA-Netzwerk e.V. und Heike Kammer von peace

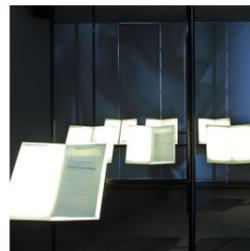
brigades international. Anmeldung im Weltladen.

18.09.2021 | Samstag | 12:00 und 13:00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung

in deutscher (13 Uhr) und polnischer (12 Uhr) Sprache

Kleist-Museum, Faberstraße 6-7



Wir laden alle Interessierten zu einer öffentlichen Führung durch die ständige Ausstellung „Rätsel. Kämpfe. Brüche. Die Kleist-Ausstellung“ ein. Voranmeldung erforderlich unter: info@kleist-museum.de oder per Telefon: 0335-387221-0; Eintritt frei!

18.09.2021 | Samstag | 17:00 Uhr

Vernissage „Die Macht der Gefühle: Arm und Reich“

(Volkshochschule)

Brückenplatz | Plac Mostowy, C.-Ph.-E.-Bach-Str.

In einem Workshop wurde über einen Richtungswechsel in der Wohlstandsdebatte diskutiert und in einer Foto-

session Vorurteile und Interpretationen von innerem und äußerem Reichtum/Armut bildlich bearbeitet. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der erarbeiteten Erkenntnisse.

18.09.2021 | Samstag | 18:00 Uhr

Film und Veranstaltung zu „blue eyed“ von Jane Elliot

(Volkshochschule)

Brückenplatz | Plac Mostowy, C.-Ph.-E.-Bach-Str.



Der Film ist eine Dokumentation eines Workshops der US-amerikanischen Pädagogin und Anti-Rassismus-Aktivistin Jane Elliot und handelt davon, wie sie in diesen Workshops den Teilnehmer*innen unter deren Mitwirkung anschaulich und unmittelbar die Lebenserfahrung von diskriminierten Minderheiten, wie beispielsweise people of colour, Behinderten, queeren Menschen und anderen benachteiligten Gruppen der Gesellschaft vermittelt.

lich und unmittelbar die Lebenserfahrung von diskriminierten Minderheiten, wie beispielsweise people of colour, Behinderten, queeren Menschen und anderen benachteiligten Gruppen der Gesellschaft vermittelt.

19.09.2021 | Sonntag | 11:00–16:00 Uhr

Tag der offenen Tür und Theateraufführung

(Jüdische Gemeinde)

Gemeindehaus, Halbe Stadt 30

Motto: „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“. Theateraufführung für Kinder (auf Deutsch): „Tere-mok“ („Das kleine Häuschen“) ist eines der beliebtesten russischen Kindermärchen und handelt vom Zusammenleben und aufeinander Achtgeben.

20.09.2021 | Montag | 11:00–17:00 Uhr

Interkulturelle Märchenlandschaft Workshops zum Weltkindertag

(ARLE gGmbH)

Treffpunkt cityTREFF, Slubicer Str. 8



Märchen verbinden Menschen aller Kulturen, aber kennen wir die Märchen anderer Kulturen? Auf interaktive und partizipative Art und Weise sollen Kinder, Familien und Erwachsene integriert und zum Erzählen der Märchen

aus dem eigenem Kulturkreis ermutigt werden.

21.09.2021 | Dienstag | 13:00–18:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Kommunales Integrationszentrum (KI), Heinrich-von-Stephan-Str. 2

Unter dem Motto „Weltkindertag“ wird in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Nord, dem Netzwerk Gesunde Kinder und Miteinander Wohnen e.V. zu Glücksrad, Bobbycar-Bahn, Bastelstraße und mehr eingeladen. Infos über Angebote und Familien sowie das Finale der Interkulturellen Stadtrallye mit Verlosung runden das Angebot ab.

24.09.2021 | Freitag | 16:00–19:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Abstand vor Corona & Worldcafé

(Utopia e.V. / Asta Viadrina / Majeed Behzad)

Logensaal der Viadrina, Logenstr. 11

Mit Abstand, Distanz oder Isolation lassen sich auch Erfahrungen und Strukturen von Rassismus beschreiben.